

Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Roland Engeler-Ohnemus betreffend Aufwertung des Entenweihers

Am 23. November 2016 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"Der Entenweiher ist ein ornithologisches Schutzgebiet von regionaler Bedeutung. Der Kanton will dieses wertvolle Naturobjekt noch dieses Jahr in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Stadt aufnehmen.

Auch zahlreiche Erholungssuchende jeglichen Alters erfreuen sich auf dem Breitmattenweg an der reichhaltigen Vogelwelt auf und am Weiher.

Besitzer des Entenweihers sind die IWB. Diese haben die Anlage an die Ornithologische Gesellschaft Basel (OGB) verpachtet.

Für die Trinkwassergewinnung, für die der Weiher ursprünglich erstellt wurde, hat dieser heute keine Bedeutung mehr. Entsprechend scheint der Unterhalt der Anlage bei der Besitzerin, den IWB, auch nicht mehr erste Priorität zu haben. So ist z. B. die Behagung defekt, deren Pfosten sind nur behelfsmässig ersetzt. Wegen mangelndem Rückschnitt ist der Blick in den Weiher nur teilweise gewährleistet. Dem Fragesteller nicht bekannt ist, ob die auf der Tafel von 1928 genannten Gesetzesartikel noch aktuell sind.

Der Unterzeichnete fragt deshalb den Gemeinderat an, ob er sich bei den IWB resp. der OGB dafür einsetzen kann, dass die Beschilderung des Entenweihers auf den aktuellen Stand, die Behagung in Ordnung und die ganze Anlage insbesondere entlang dem der Öffentlichkeit zugänglichen Teil am Breitmattenweg auf den für Riehen gewohnten und einem geschützten Naturobjekt entsprechenden Qualitätsstandard gebracht werden kann."

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Wie ausgeführt, ist die Ornithologische Gesellschaft Basel (OGB) als Pächterin für den Unterhalt des Entenweihers verantwortlich. Die Industrielle Werke Basel (IWB) unterstützen die OGB bei Unterhaltsarbeiten am Weiher. An grösseren Eingriffen beteiligt sich in der Regel auch die Gemeinde Riehen. In den letzten Jahren wurden am Weiher vor allem im hinteren Teil und auch auf der Insel Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Dieser Bereich sowie die offenen Wasserflächen sind für die Vögel interessant, weil sie dort ungestört sind.

Die Gemeinde hat mit den IWB und der OGB das Gespräch gesucht und auf die nicht ganz optimale Situation für Besucher/innen entlang dem Breitmattenweg hingewiesen. Gemeinsam wurden folgenden Massnahmen beschlossen:

Die Behagung wird durch die IWB ersetzt. Allerdings werden die alten Betonpfosten belassen, da deren Ersatz sehr teuer wäre und solche Betonelemente heute in der Grundwasserschutzzone nicht mehr ohne weiteres erstellt werden können.



Seite 2 Das alte „Reservat“-Schild möchte die OGB stehen lassen. Die OGB wird jedoch dafür besorgt sein, dass es gereinigt wird und in Zukunft lesbar bleibt. Auch wenn das Schild schon seit längerer Zeit steht, ist sein Inhalt immer noch korrekt. Neben dem Schild soll ein Schaukasten angebracht werden, in dem aktuelle Informationen, z. B. zu Vogelbeobachtungen, zu finden sind. Dafür verantwortlich ist die OGB. Die Gemeinde wird zudem am anderen Ende des Breitmattenwegs ein Schild mit den üblichen Informationen zum Naturschutzgebiet erstellen.

Mit der Umsetzung dieser Massnahmen sollte das Naturschutzgebiet auch für die Besucher/innen wieder attraktiver werden.

Riehen, 25. April 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansjörg Wilde', written over a horizontal line.

Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Urs Dénzler', written over a horizontal line.

Urs Dénzler